Die Gesellschaft **besteht aus Narrativen**

Das zu erkennen, bedeutet das Aufwachen aus der Matrix.

von Caitlin Johnstone, Übersetzung: Fritz Kollenda

Foto: geralt (pixabay / CCo)

Im Kinofilm The Matrix sind Menschen in einer dystopischen Zukunft durch ein mächtiges System einer künstlichen Intelligenz in einer virtuellen Welt gefangen. Was sie für die Realität halten ist in Wirklichkeit ein Computerprogramm, das ihnen ins Gehirn eingepflanzt wurde, um sie in einem komatösen Zustand zu halten. Sie leben ihr gesamtes Leben in dieser virtuellen Simulation, ohne jemals zu erkennen, dass das, was sie anscheinend mit ihren Sinnen erfahren, in Wahrheit ein AI-generierter Code [Anm. d. Red.: AI = Artificial Intelligence – künstliche Intelligenz] ist.

Das Leben in unserer gegenwärtigen Gesellschaft ist dem ziemlich ähnlich. Der Unterschied ist, dass statt einer künstlichen Intelligenz uns psychopathische Oligarchen in der Matrix schlafen lassen. Und anstelle eines Codes ist es ein Narrativ.

> **Das Narrativ:**
> eine sinnstiftende (in einem Kulturkreis oder einer gesellschaftlichen Gruppe Orientierung vermittelnde) Erzählung, die Einfluss hat auf die Art, wie die Umwelt wahrgenommen wird. Es transportiert Werte und Emotionen. Bekannte Beispiele sind der Mythos „vom Tellerwäscher zum Millionär“ und der Aufruf zum „Wettlauf zum Mond“.

Die Gesellschaft besteht aus Erzählungen, so wie die Matrix aus Codes besteht. Identität, Sprache, Etikette, soziale Rollen, Meinungen, Ideologien, Ethnizität, Philosophie, Tagesordnungen, Regeln, Gesetzen, Geld, Wirtschaft, Jobs, Hierarchien, Politik, Regierungen – sie alle sind rein geistige Konstrukte, die nirgendwo außerhalb der mentalen Geräusche in unseren Köpfen existieren. Wenn ich euch bitten würde, auf eure Knie zu zeigen, dann könntet ihr das sofort und wortlos tun. Aber wenn ich euch bitten würde, auf die Wirtschaft zu zeigen, könntet ihr am ehesten mit einer Reihe von sprachlichen Symbolen auf eine Gruppe von Begriffen verweisen. Um mir die Wirtschaft zu zeigen, müsstet ihr mir eine Geschichte erzählen.

Jeder, der schon einmal einen Moment geistiger Stille erlebt hat, weiß, dass ohne das Geschwätz nichts von diesen Dingen Teil einer gegenwärtigen Erfahrung ist. Es gibt in eurer Erfahrung keine Identität, Sprache, Etikette, soziale Rolle, Meinungen, Ideologie, Religion, Ethnizität, Philosophie, Tagesordnungen, Regeln, Gesetze, Geld, Wirtschaft, Arbeitsplätze, Hierarchien, Politik oder Regierung, ohne das Geschwätz über diese Dinge. Es gibt nicht einmal ein „Du“, denn es stellt sich heraus, dass auch das aus Erzählungen besteht.

Ohne ein geistiges Narrativ wird nichts erlebt, sondern es gibt nur Sinneseindrücke, die sich einem Subjekt ohne klare Form und klare Grenzen eröffnen. Der visuelle und akustische Bereich, das Gefühl beim Ein- und Ausatmen, das Gefühl der Füße auf dem Boden oder dein Hintern auf dem Stuhl. Das war‘s. Das ist mehr oder weniger die Gesamtheit des Lebens ohne Narrativ.

Wenn man jedoch das mentale Geschwätz hinzufügt, dann neigt keines dieser Dinge dazu, ein bedeutendes Maß an Interesse oder Aufmerksamkeit zu beanspruchen. Erscheinungen im visuellen und akustischen Bereich werden plötzlich aufgespalten und mit Sprache beschriftet und die Aufmerksamkeit darauf gelegt, ob es eine Bedrohung oder eine Befriedigung der verschiedenen Erzählungen ist, der Ängste und Wünsche des begrifflichen Identitätskonstrukts namens „Ich“. Man kann Tage, Wochen, Monate oder Jahre zubringen, ohne sein Atmungssystem oder seine Füße am Boden zu fühlen. Stattdessen werden deine Interessen und deine Aufmerksamkeit in eine Beziehung zur Gesellschaft gezogen, die nur aus Erzählungen (Narrativen) besteht.

„Bin ich gut genug? Tue ich das Richtige? Oh Mann, ich hoffe, dass meine Pläne funktionieren. Ich muss sicherstellen, dass ich all meine Projekte fertig bekomme. Wenn ich diese eine Sache zuerst tue, dann könnte ich mir auf lange Sicht etwas Zeit sparen. Oh, da ist Ashley, ich hasse diese Schlampe. Gott, ich bin so fett und hässlich. Wenn ich nur die Sachen bekommen kann, die ich will, und wenn ich meine wichtigen Ziele errei-

chen kann, dann werde ich mich gut fühlen. Die Steuern sind bald fällig. Was gibt's im Fernsehen? Ach, dieser Idiot. Wie zum Teufel wurde er überhaupt gewählt? Jeder, der das möglich gemacht hat, ist ein Nazi. Gott, ich kann das Wochenende nicht erwarten. Ich hoffe, bis dahin läuft alles nach Plan."

Und so geht das die ganze Zeit. Fast unsere gesamte geistige Energie fließt in diese mentalen Narrative. Sie dominieren unser Leben. Und deshalb können Menschen, die in der Lage sind, diese Narrative zu kontrollieren, uns kontrollieren. Und das tun sie.

Die meisten Menschen versuchen, ein gewisses Maß an Kontrolle über ihre Umgebung auszuüben. Sie versuchen zu beeinflussen, wie die Menschen in ihren familiären, sozialen und beruflichen Kreisen über sie denken, indem sie sich in einer bestimmten Weise verhalten und reden. Familienmitglieder verbringen ihr Leben damit, anderen Familienmitgliedern immer wieder zu sagen, dass sie nicht so klug, talentiert oder gut sind, wie sie denken, um zu verhindern, dass sie zu erfolgreich werden und sich abwenden. Verliebte Partner werden davon überzeugt, dass sie niemals gehen können, weil sie sonst niemand lieben würde. In unterschiedlichem Maße manipulieren sie die Narrative der Individuen.

Dann gibt es jene Leute, die herausgefunden haben, dass sie das Denken der Menschen über sich selbst und ihre Welt beeinflussen können und dass sie das in einen persönlichen Profit umwandeln können. Sektenführer überzeugen ihre Anhänger davon, ihr ganzes Leben in ihren Dienst zu stellen. Werbungtreibende überzeugen Verbraucher, dass sie ein Problem oder einen Mangel haben, den nur „dieses neue, aufregende Produkt" lösen kann. Ambitionierte Hamsterrad-Teilnehmer lernen, die Karriereleiter zu erklimmen, indem sie sich bei den richtigen Leuten einschleimen und kleine Sabotageakte gegen Konkurrenten verüben. Ambitionierte Journalisten lernen, dass sie in ihrer Karriere viel weiter vorankommen, wenn sie Erzählungen vorantreiben, die das Establishment begünstigen, auf welchem die Plutokraten, die die großen Medienkonzerne besitzen, ihre Königreiche aufgebaut haben. Sie manipulieren die Narrative der Gruppen.

Und dann sind da noch die Oligarchen. Die Meister der Manipulation. Diese Konzernkönige der modernen Welt haben das Geheimnis entdeckt, das jeder Herrscher seit Anbeginn der Zivilisation kennt: Wer die Erzählungen kontrolliert, die in einer Gesellschaft geglaubt werden, der

Foto: noly (pixabay / CCo)

kontrolliert diese Gesellschaft. Identität, Sprache, Etikette, soziale Rollen, Meinungen, Ideologie, Religion, Philosophie, Tagesordnungen, Regeln, Gesetze, Geld, Wirtschaft, Arbeitsplätze, Hierarchien, Politik, Regierung: alles mentale Konstrukte, die die Gesellschaft nur in dem Maße beeinflussen, in dem sie von einer bedeutenden Mehrheit des Kollektivs geglaubt und unterschrieben werden. Wenn man Einfluss auf die Dinge hat, die die Menschen über diese mentalen Konstrukte glauben, hat man Einfluss auf die Gesellschaft. Du beherrschst sie. Die Oligarchen manipulieren die Narrative ganzer Gesellschaften.

Deshalb gab es im Laufe der Geschichte Bücherverbrennungen, Ketzerverbrennungen und Hinrichtungen, weil der Kaiser verhöhnt wurde. Ideen, die sich vom vorherrschenden Narrativ unterscheiden, darüber, was Macht ist, wie Geld funktioniert, wer das Sagen haben soll, und so weiter, diese Ideen bedrohen die Macht eines Herrschers genau so wie der Dolch des Attentäters. Zu jeder Zeit, in jedem Königreich, hätte das Volk entscheiden können, die Krone vom Kopf ihres Königs zu nehmen, auf den Kopf eines Bettlers zu setzen und ihn als neuen König zu behandeln. Und somit wäre er zum neuen König geworden. Das Einzige, was das verhindert hat, waren die damals von der Gesellschaft unterschriebenen dominanten Narrative über göttliches Recht, Treue, Loyalität, edles Blut und so weiter. Das Einzige, was die Krone auf dem Kopf eines Königs hielt, war das Narrativ.

Genau das Gleiche gilt auch heute noch; das Einzige, was sich geändert hat, sind die Erzählungen, die die Öffentlichkeit hinnimmt. Wegen dem, was man in der Schule beigebracht bekam und was die sprechenden Köpfe in den Bildschirmen einem über ihre Nation und ihre Regierung erzählen, glauben die meisten Menschen, dass sie in einer relativ freien Demokratie leben, in der verantwortliche und temporäre Macht in die Hände von wenigen Auserwählten gelegt wird, basierend auf einem Abstimmungsprozess, der auf einer freien Debatte über Informationen und Ideen gründet. Völlig getrennt von einer Regierung, so glauben sie, gibt es eine Wirtschaft, deren Verhalten durch das Angebot und die Nachfrage bestimmt wird. In Wirklichkeit werden Wirtschaft, Handel und Regierung vollständig von einer Eliteklasse aus Plutokraten kontrolliert, die auch im Besitz der Medienkonzerne sind. Und die übertragen die Informationen über die Welt auf die Bildschirme der Menschen.

Kontrolliere das Narrativ über Wirtschaft und Handel, und du kontrollierst Wirtschaft und Handel. Kontrolliere das Narrativ über Politik und Regierung, und du kontrollierst Politik und Regierung. Diese Kontrolle wird von den Kontrolleuren genutzt, um den Oligarchen volle Macht zu besorgen. Auf diese Weise wird die Gesellschaft im Grunde in eine riesige Energiefarm für die Eliteklasse verwandelt.

Aber es ist möglich, aus dieser narrativen Matrix aufzuwachen?

Das ist nicht einfach, und es passiert nicht über Nacht. Es braucht Arbeit. Und Demut. Niemand gibt gerne zu, dass er getäuscht wurde. Und die Tiefe und das Ausmaß, in dem wir alle getäuscht werden, ist so tiefgreifend, dass es verlockend sein kann zu entscheiden, dass das Werk vollbracht ist, lange bevor man tatsächlich frei ist. Die Liberalen des amerikanischen Mainstream denken, sie seien scharfsichtig, weil sie die Propagandafäden sehen können, die von Fox und Donald Trump gezogen werden. Und die Konservativen des amerikanischen Mainstream denken, sie seinen scharfsichtig, weil sie die Propagandafäden sehen können, die von MSNBC und den Demokraten gezogen werden. Aber die Propagandafäden auf beiden Seiten führen zum gleichen Puppenspieler. Und das zu erkennen ist erst der Anfang.

Aber durch aufrichtige, demütige Forschung und Selbst-

beobachtung ist es möglich, aus der Matrix auszubrechen und das volle Ausmaß zu sehen, in dem du und jeder, den du kennst, von Ideen gefangen gehalten wurde, die von den Mächtigen in das soziale Bewusstsein programmiert wurden. Nicht nur in unserem Erwachsenenleben, sondern seit unsere Eltern uns beibringen, wie man spricht, denkt und mit der Welt umgeht. Nicht nur in der modernen Welt, sondern soweit die Geschichte zurückreicht, als die mächtigen Glaubenssysteme der gesellschaftlichen Struktur und der Religion von Königen

Foto: unbekannt (pxhere / CCo)

und Königinnen gefördert wurden. Die ganze Gesellschaft und wir alle, und auch alle Gedanken in unseren Köpfen, sind von den Machthabern zu ihrem Nutzen geformt worden. Das ist die Realität, in die wir hineingeboren wurden, und unsere gesamte Persönlichkeitsstruktur ist durch sie hindurchgefiltert und geformt worden.

Aus diesem Grund bedeutet die Flucht aus der mächtigen Propagandamatrix zwangsläufig, ein neues Wesen zu werden. Die Ideen, die mentalen Gewohnheiten und die Beziehungen zur Welt, die in der Matrix entstanden sind, sind nur nützlich, um sich in ihr zu bewegen. Um sich im Leben außerhalb der von der Macht verkündeten Erzählungen zu bewegen, die das Gewebe der Gesellschaft ausmachen, muss man ein ganz neues Betriebssystem für sich selbst schaffen, um sich unabhängig von der alten Programmierung durchs Leben zu bewegen, die darauf ausgelegt ist, einen einzulullen und zu kontrollieren.

Also ist es harte Arbeit. Ihr werdet auf dem Weg viele Fehler machen, genau wie ein Kind, das langsam laufen lernt. Aber irgendwann kommt man aus der Programmierung heraus. Und dann bist du bereit zu kämpfen.

Denn irgendwann in diesem Prozess stößt man zwangsläufig auf eine tiefe, heulende Wut im Inneren. Wut auf die oligarchischen Manipulatoren eurer Spezies, ja, aber auch Wut gegen Manipulation in all ihren Formen. Wut gegen jeden, der jemals versucht hat, dein Narrativ zu manipulieren und dich dazu zu bringen, Dinge über dich selbst zu glauben oder andere Leute dazu zu bringen, Dinge über dich zu glauben. Wut gegen jeden, der andere in irgendeiner Weise manipuliert. Wenn deine Augen klar sehen, fällt die Manipulation auf wie eine schwarze Fliege auf einem weißen Blatt Papier, und dein gesamtes System hat dafür nichts als Abscheu und Ablehnung übrig.

Also macht euch an die Arbeit. Du machst dich an die Arbeit, indem du alle Versuche, dich zu manipulieren, so weit wie möglich von dir selbst weghältst und jeden aus deinem Leben vertreibst, der sich weigert aufzuhören, dein Narrativ zu kontrollieren. Werbung, Massenmedienpropaganda, die akademische Welt des Establishments – alles wird aus deinem Leben gesäubert, was dich zurück in die Matrix ziehen will.

Und sie werden versuchen, dich wieder einzufangen. Weil unsere Erzählungen so miteinander verwoben und voneinander abhängig sind und so untrennbar mit unserem Selbstverständnis verbunden sind, wird deine Ablehnung der narrativen Matrix für viele deiner Freunde und Lieben eine existentielle Bedrohung darstellen. Du wirst viele Menschen sehen, denen du früher vertraut hast, viele von ihnen sind dir sehr nahe, und verwandeln sich direkt vor deinen Augen plötzlich in einen Haufen Agenten Smiths, und sie werden dich beschämen, dich beschuldigen und jedes Manipulationswerkzeug, das sie haben, auf dich werfen, um dich dazu zu bringen, den Stecker wieder in dein Gehirn zu stecken. Aber weil deine Augen klar sehen, wirst du das alles erkennen. Du wirst dich nicht zum Narren halten lassen.

Und dann willst du nur noch die Matrix von Grund auf einreißen und ihre Kontrolleure in die Bedeutungslosigkeit stürzen. Du wirst dich daran machen, das Propagandagefängnis, das sie um deine Mitmenschen herum aufgebaut haben, auf jede erdenkliche Art und Weise zu Fall zu bringen, wenn nötig Bolzen für Bolzen, denn du weißt aus eigener Erfahrung, dass wir alle zu so viel mehr fähig sind, als nur zu dem winzigen, sich drehenden Dasein, das alle aufwühlen lässt. Ihr werdet die Oligarchen für das obszöne Sakrileg verachten, das sie der menschlichen Majestät aus Gier und Unsicherheit zugefügt haben, und ihr werdet aus der gesamten Maschine, die sie benutzt haben, um unsere Spezies zu versklaven, einen tödlichen Feind machen.

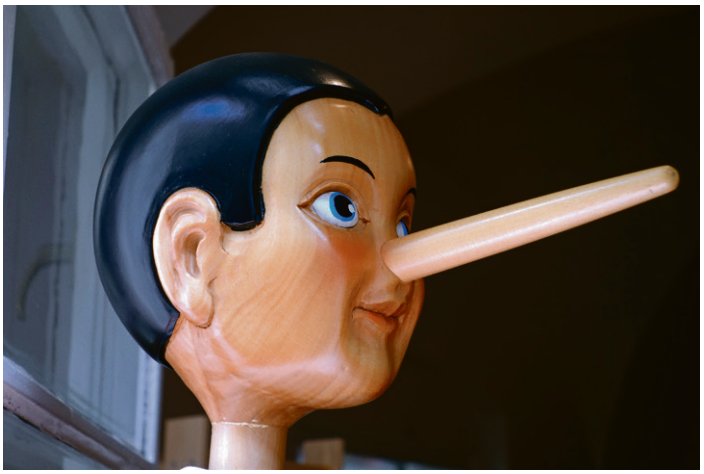

Foto: Schwerdhoefer (pixabay / CCo)

Und weil ihr gesamtes Königreich auf der Aufrechterhaltung der Illusion von Freiheit und Demokratie aufbaut, können sie sich nur mit einem Narrativ gegen dich wehren. Sie werden versuchen, dich zum Schweigen zu bringen, indem sie dich einen Verschwörungstheoretiker nennen, sie werden ihre Medienbosse und Manipulatoren Schmierenkampagnen gegen dich starten lassen, aber weil deine Augen klar sind, wird nichts davon funktionieren. Sie haben nur eine Waffe, und die funktioniert bei dir nicht.

Und ihr werdet daran arbeiten, die Menschheit aus der Lügenfabrik aufzuwecken, indem ihr eure Fähigkeiten einsetzt, das Vertrauen in die Propagandamaschine der Massenmedien zu schwächen und die Augen für neue Möglich-

keiten zu öffnen. Und während ihr das tut, werdet ihr groß und hell leuchten, damit andere euch finden können. Und gemeinsam werden wir nicht nur die Narrative zerschlagen, die uns wie eine menschliche Raupe einsperren, die den narrativen Blödsinn verschluckt und in das Maul des nächsten Sklaven drückt, sondern wir werden auch neue Erzählungen schaffen, bessere Erzählungen, gesündere Erzählungen, für uns selbst und für einander, darüber, wie die Welt ist und was wir wollen.

Denn darum geht es: Da alles ein Narrativ ist, ist alles möglich. Diejenigen, die dies sehen, haben die Fähigkeit, ohne Rücksicht auf die erfundenen Gründe, warum so etwas unmöglich sein soll, in die Gesundheit und das Gedeihen des Menschen einzutauchen und Samen des Lichts zu pflanzen, die in nie da gewesene Richtungen sprießen. Die nie von jemandem vorhergesagt worden wären, der sich an den „So ist es nun mal"-Geschichten beteiligt. Gemeinsam können wir bestimmen, wie die Gesellschaft sein wird. Wir können die Regeln neu schreiben. Wir schreiben die Regeln neu. Es hat bereits begonnen.

Aus dem weißen Rauschen einer versagenden Propagandamaschine entsteht eine neue Welt, die die Autonomie des Einzelnen und sein Recht auf Selbstbestimmung respektiert. Eine Welt, die unser Recht respektiert, in großem Maßstab zusammenzuarbeiten, um schöne, gesunde und hilfreiche Systeme zu schaffen, ohne die ständige Sabotage und Unterbrechung einiger machthungriger Psychopathen, die lieber herrschen als leben. Eine Welt, die unser Recht respektiert, menschlichen Einfallsreichtum in Harmonie und menschliches Gedeihen statt in Krieg und Gier zu lenken. Eine, die unser Recht respektiert, das zu nehmen, was wir brauchen, nicht nur um zu überleben, sondern um zu gedeihen, und es der Erde zur Erneuerung zurückzugeben. Eine, die die souveränen Grenzen nicht nur von uns selbst und allen anderen respektiert, sondern auch die des Planeten-Raumschiffs, in welchem wir leben.

Zieht vollständig den Stecker aus eurer Hirnrinde, aus den angstgetränkten Erzählungen des Wahnsinns und lasst die wahre Schönheit unserer realen Welt eure Sinne überfluten. Lasst euch von der Trauer dessen, was wir unwissentlich getan haben, reuevoll auf die Knie zwingen. Und wenn ihr bereit seid, dann steht auf. Wir haben viel zu tun.

Das englischsprachige Original erschien am 22.08.2018 auf: ‹https://caitlinjohnstone.com/2018/08/22/society-is-made-of-narrative-realizing-this-is-awakening-from-the-matrix/›

Autor:

Caitlin Johnstone

über sich selbst: Schurkenjournalist. Bogan Sozialist. Anarcho-psychonaut. Guerilla-Dichter. Utopia prepper. Stolz 100 Prozent Leser-finanziert durch Patreon und Paypal. Viel Arbeit mit Hilfe von Soulmate/Mitverschwörer Tim Foley.

Wenn Sie Caitlin direkt unterstützen möchten, besuchen Sie bitte ihre Website:

www.caitlinjohnstone.com

Dieser Text wurde zuerst am 22.08.2018 auf The Blog Cat unter der URL ‹https://www.theblogcat.de/archiv/archiv-2018/august-2018/› veröffentlicht. Lizenz: Caitlin Johnstone

‹http://www.free21.org/?p=29990›